

sianischen Wasserleitung von Mazzolini (aus dem Jahre 1751) und die Marmorstatue Kaiser Karl VI.

Das große Gebäude hinter dem Hôtel Delorme ist das **Tergesteum**. Die Räume desselben dienen als Bazar, zu geselligen und Handelszwecken und mittags als Börse. Weiter folgt der **Börseplatz** (Piazza della Borsa) mit der alten **Börse** von Mollarì, mit statuengeschmücktem Portikus und prachtvollem Säulensaal im I. Stock (Fresken und Statuen). Im Parterre Restaurant (empfohlen). Die Statue auf dem Börseplatz ist das aus Erz gegossene **Standbild** Kaiser Leopold I., daneben ein Brunnen mit einer Neptungruppe. Vom Börseplatz nimmt der **Korso**, Triests fashionabelste Gasse, ihren Ausgang. Sie wird von der elektrischen Straßenbahn durchzogen und endet bei der *Piazza Goldoni*. Stattliche Gebäude fassen die große, lebhaft frequentierte Gasse ein. Schöne Auslagen und Kaufläden. Mittags- und Abend-Promenade der eleganten Welt. Der Korso trennt die Altstadt von der Neustadt. Zahlreiche bequeme Parallelgassen queren die letztere. Wir schlagen die *Via del Ponte Rosso* ein und kommen zu dem großen Meereskanal — *Canal grande* — der vom Hafen her tief in die Stadt hereintritt. In der Mitte übersetzt ihn eine Brücke, *Ponte Rosso*. — Am inneren Ende des Kanals die Kirche *S. Antonio nuovo* nach dem Plane Nobiles erbaut (1827). Der Innenraum ist einschiffig. Säulen-Portikus mit Giebel. Hübsche Gemälde von Grigoletti, Schiavoni und Lipparini; besonders beachtenswert **Schiavonis** »Opferung Mariens«.

Von der Piazza durch die breite *Via del Torrente* (Tramway) und dann (rechts) in die großstädtische **Via Stadion**. Links das *Teatro Fenice*. An palastartigen Gebäuden vorüber zum **Volkspark** (Giardino pubblico) mit hübschen Anlagen und Café. An Sonntagen Promenade-Konzert, vor dem Parke das Denkmal *Dominico Rossetti*. Vom Volksgarten mittels Tramway durch die *Corsia Giulia* bis zur Anhöhe; dann auf einem Fußwege hinauf ins *Boschetto* (Stadtwäldchen, $\frac{1}{4}$ Stunde), den gewöhnlichen näheren Ausflug der Triestiner. Restauration. Weiter durch die Anlagen hinauf ($\frac{1}{2}$ Stunde) zur *Villa Ferdinandea* mit dem Gasthaus »zum Jäger«. Herrliche Aussicht auf den Golf von Triest, unweit (rechts) der *Park Revoltella*. Parallel mit der *Via Stadion* und *Giulia* läuft die *Via dell' Acquedotto*, mit Kastanienallee (Promenadestraße). Im Karneval hier lebhaftes Maskentreiben. Auf dem Rückwege durch die *Via Stadion* schlägt man die *Via del Torrente* ein (Tramway); man passiert die *Piazza della Casserma*, in der Folge die *Via Ghega* und gelangt auf den Stationsplatz — *Piazza della Stazione*. Von hier Spaziergang längs des Hafens (*Via della Stazione*). Rechts die *Fischhalle* (Pescheria). Hierauf über die untere Drehbrücke des *Canal grande* (*Ponte*